

Pat.gem. 2 0. AUG. 1959

63g, 13. 1794084. MAICO Fahrzeugfabrik G.m.b.H., Herrenberg. | Haltevorrichtung mit Verriegelung für abnehmbare Behälter, insbesondere an Krafträdern. 28. 4. 59. M 31504. (T. 9; Z. 1)

Nr. 1 794 084* eingetr.
20. 8. 59

Patentanwalt
Dipl. Ing. Fritz Rosenke
(14 a) Stuttgart-N
Gymnasiumstr. 81B - Tel. 91122

P.A. 254 094*28. 4.59
STUTTGART den 27.4.1959 ¹

An das
Deutsche Patentamt

Ro/Hu

(13 b) München 2
Zweibrückenstraße 12

Betr.: Gebrauchsmusteranmeldung G 1193

Hiermit melde ich für die Firma

M a i c o
Fahrzeugfabrik GmbH.
H e r r e n b e r g

die in den Anlagen beschriebene Neuerung als Gebrauchsmuster
an und beantrage die Eintragung in die Gebrauchsmusterrolle.

Die Bezeichnung lautet:

"Halterung mit Verriegelung für abnehmbare

Behälter, insbesondere an Kraftködern"

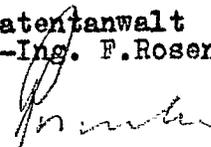
Die Anmeldegebühr in Höhe von DM 30,-- wird unverzüglich auf
das Postscheckkonto München 791 91 des Deutschen Patentamtes
eingezahlt, sobald das amtliche Aktenzeichen mitgeteilt ist.

Zustellungen in Sachen der vorliegenden Gebrauchsmusteranmel-
dung sind an den unterzeichneten Vertreter zu richten. Die
Vollmacht des Vertreters wird in der Anlage überreicht.

Anlagen:

1. 2 weitere Stücke dieses Antrages
2. 3 gleichlautende Beschreibungen mit je 11 Schutzansprüchen
3. 1 Zeichnung (3-fach)
4. 1 vorbereitete Empfangsbescheinigung
5. 1 Vollmacht

Patentanwalt
Dipl.-Ing. F. Rosenke



Betr.: Gebrauchsmusteranmeldung G 1193

Anmelder: M a i e o
Fahrzeugfabrik GmbH.
H e r r e n b e r g

Halterung mit Verriegelung für abnehmbare

Behälter, insbesondere an Krafträdern

Die Neuerung bezieht sich auf eine Halterung mit Verriegelung für abnehmbare Behälter, insbesondere für Packtaschen an Krafträdern, die im wesentlichen aus an einem horizontalen Rahmenteil mit Abstand voneinander angeordneten Einhängegliedern, in welche eine am Behälter feste Stange von oben her einhängbar ist und aus Verriegelungsmitteln besteht, welche die Lage der an dem Behälter festen Stange nach dem Einhängen sichern.

Die Neuerung bezweckt eine auch bei rauhem Betrieb einwandfreie Halterung und eine durch nur einen Handgriff schnell und sicher zu betätigende Verriegelung

für insbesondere Pocktaschen an Krafträdern und besteht im wesentlichen darin, daß ein für beide Einhängglieder gemeinsames Verriegelungsglied vorgesehen ist, das in Verriegelungsstellung die an dem Behälter feste Stange vorzugsweise federnd in die Einhängglieder drückt.

In weiterer Ausgestaltung des Gegenstandes der Neuerung kann das Verriegelungsglied vorteilhaft zwischen den beiden Einhänggliedern angeordnet sein. Das Verriegelungsglied kann im Interesse einer schnellen und einfachen Bedienung an einem Handhebel angeordnet sein, der um eine in Einhängrichtung oder etwa in Einhängerrichtung stehende Achse schwenkbar und mit seinem freien Ende vorzugsweise nach oben zu federnd ausgebildet ist.

Vorteilhaft kann für den Handhebel eine Führungsvorrichtung vorgesehen sein, welche den Bewegungsbereich des federnd ausgebildeten Handhebels begrenzt und welche sowohl die verriegelnde als auch die nicht verriegelnde Stellung des Handhebels sichert.

Die Schwenkachse des Handhebels kann baulich günstig an dem einen Einhängglied, die Führungsvorrichtung an dem anderen Einhängglied angeordnet sein.

Die Führungsvorrichtung kann vorteilhaft aus einer am Rahmen bzw. am Einhängglied festen Platte bestehen, die zur Führung des Handhebels eine in der Mitte nach oben

ausgebogene Kulisse aufweist, an deren Enden lagensichernde Ausnehmungen für den Handhebel angeordnet sind.

Das Verriegelungsglied kann vorteilhaft keilförmig ausgebildet sein.

Die Einhängglieder können nach einem weiteren Merkmal der Neuerung aus im wesentlichen U-förmig gebogenen, nach oben offenen Blechteilen bestehen, welche mittels weiterer U-förmiger gebogener Bleche an dem Rahmen angeordnet sind. Die Schwenkachse und die Führungsvorrichtung für den Handhebel können hierbei an den die Einhängglieder an dem Rahmen haltenden U-förmig gebogenen Blechen angeordnet sein.

Zur Bedienungserleichterung kann der Handhebel mit einem vorzugsweise nach oben vorstehenden Handknopf versehen sein.

Damit der zu haltende Behälter auch in seinem unteren Bereich gegen seitliche Bewegungen gesichert ist, kann vorteilhaft in der Mitte unterhalb der beiden Einhängglieder am Rahmen ein weiteres Einhängglied für den abnehmbaren Behälter angeordnet sein.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise dargestellt. Es zeigen:

Fig. 1 eine Seitenansicht auf die an einem Rahmen angeordnete Halterung mit Verriegelung,

Fig. 2 eine Draufsicht auf den Gegenstand nach Fig. 1,

Fig. 3 einen Schnitt durch den Gegenstand nach der Linie III-III aus Fig. 2 bei geschlossener Verriegelung,

Fig. 4 einen Schnitt entsprechend Fig. 3 bei geöffneter Verriegelung und

Fig. 5 eine Ansicht auf den Gegenstand in Pfeilrichtung V aus Fig. 2.

An dem in horizontaler Richtung verlaufenden Rahmenteil 1, der Teil eines Kraftrad-Gepäckträgers ist, sind mit Abstand voneinander U-förmige Bleche 2 mit ihren offenen Seiten nach dem Rahmenteil zu angeordnet. An diesen Blechen 2 sind die als ebenfalls U-förmige Blechteile ausgebildeten Einhängeglieder 3 befestigt, deren offene Seiten nach oben liegen. Der jeweils den Blechen 2 benachbarte Schenkel der Einhängeglieder 3 steht über den anderen Schenkel nach oben hervor. In der Nähe der Einhängeglieder 3 führen von dem Rahmenteil 1 Stroben 4 nach abwärts. Ihre Enden sind durch den Rahmenteil 5 verbunden, an dem ein drittes Einhängeglied 6 angeordnet ist. Dieses Einhängeglied 6 liegt in Draufsicht gesehen zwischen den beiden Einhängegliedern 3 und ist im übrigen

in gleicher Weise ausgebildet.

Die zu haltende Pocktasche, die in der Zeichnung nicht dargestellt ist, weist in der Nähe ihrer oberen Begrenzung eine horizontal verlaufende Stange auf, die mit dem Bezugszeichen 7 in den Fig. 3 und 4 angedeutet ist. Mit Hilfe dieser Stange wird die Pocktasche in die Einhängglieder 3 von oben her eingehängt, und zwar derart daß eine an der Pocktasche noch angebrachte weitere Stange gleichzeitig in das untere Einhängglied 6 eingreift.

Zur Sicherung der eingehängten Lage der Pocktasche ist das Verriegelungsglied 8 vorgesehen, das, wie insbesondere aus den Fig. 3 und 4 hervorgeht, aus einem keilförmigen Blech besteht, welches an dem mit dem Handknopf 9 versehenen Handhebel 10 fest angeordnet ist. Der Handhebel 10 ist um die Achse 11 an dem in der Nähe des einen Einhänggliedes 3 festen Bolzen 12 schwenkbar gelagert. Er ist außerdem so ausgebildet oder gehalten, daß er nach oben zu auszufedern versucht. Eine solche Ausfederung kann z.B. dadurch erreicht werden, daß die Achse 11 etwas nach hinten zu schräg gestellt ist. Vor dem Handknopf 9 ist der Handhebel 10 in der Kulisse 13 der Platte 14 geführt, die in der Nähe des anderen Einhänggliedes 3 an dem Blech 2 und an dem Rahmenteil 1 bzw. an dem daran rechtwinklig abstehenden Rahmenteil 15 befestigt ist. Die Kulisse 13 beschreibt einen leichten Kreisbogen. An ihren beiden Enden sind die leicht nach oben versetzten Lagersichernden Ausnehmungen 16, 17 für Handhebel 10 ange-

ordnet. Die Ausnehmung 16 hält den Handhebel hierbei in einer Stellung fest, in welcher das Verriegelungsglied 8 auf die Stange 7 drückt. Liegt der Handhebel 10 in der Ausnehmung 17, dann ist die Stange 7 freigegeben. In den beiden Endstellungen rastet der Hebel 10 selbsttätig in die Ausnehmungen ein.

Aus der Zeichnung ist ohne weiteres der Gebrauch der beschriebenen Vorrichtung ersichtlich. Nimmt der Handhebel 10 die in Fig. 2 mit dem Bezugszeichen 10' versehene Stellung ein, dann kann die Stange 7 ohne weiteres von oben her in die Einhängeglieder eingehängt werden. Durch eine Bewegung des Handhebels in Pfeilrichtung 18 (Fig. 2) wird dieser in der Kulisse 13 bis in die Ausnehmung 16 geführt. Hierbei schiebt sich das Verriegelungsglied 8 federnd über die Stange 7 und hält so die Packtasche in den Einhängegliedern.

Die Benutzung nur eines Handhebels zur Verriegelung bzw. Entriegelung der Halterung und die Führung des federnden Handhebels in der Kulisse, ferner die Arretierung des Handhebels in seinen beiden Endstellungen erlaubt eine schnelle und sichere Bedienung der Vorrichtung auch bei rauhem Betrieb, wobei auch eine einwandfreie Halterung in der Verriegelungsstellung erzielt wird.

Schutzansprüche

1. Halterung mit Verriegelung für abnehmbare Behälter, insbesondere für Pocktaschen an Krafträdern, im wesentlichen bestehend aus an einem horizontalen Rahmenteil mit Abstand voneinander angeordneten Einhängegliedern, in welche eine am Behälter feste Stange von oben her einhängbar ist, und aus Verriegelungsmitteln, welche die Lage der an dem Behälter festen Stange nach dem Einhängen sichern, dadurch gekennzeichnet, daß ein für beide Einhängeglieder (3) gemeinsames Verriegelungsglied (8) vorgesehen ist, das in Verriegelungsstellung die an dem Behälter feste Stange (7) vorzugsweise federnd in die Einhängeglieder (3) drückt.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Verriegelungsglied (8) zwischen den beiden Einhängegliedern (3) angeordnet ist.

3. Vorrichtung insbesondere nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Verriegelungsglied (8) an einem Handhebel (10) angeordnet ist, der um eine in Eihängerichtung oder etwa in Eihängerichtung stehende Achse (11) schwenkbar und mit seinem freien Ende vorzugsweise nach oben zu federnd ausgebildet ist.

4. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß für den Handhebel (10) eine Führungsvorrichtung (13) vorgesehen ist, welche den Bewegungsbereich des federnd ausgebildeten Handhebels (10) begrenzt und welche sowohl die verriegelnde als auch die nicht verriegelnde Stellung des Handhebels sichert.

5. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Schwachachse (11) des Handhebels (10) an dem einen Einhängeglied, die Führungsvorrichtung (13) an dem anderen Einhängeglied angeordnet ist.

6. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsvorrichtung aus einer am Rahmen bzw. am Einhängeglied festen Platte (14) besteht, die zur Führung des Handhebels eine in der Mitte nach oben ausgebogene Kulissee (15) aufweist, an deren Enden lagen-sichernde Ausnehmungen (16, 17) für den Handhebel (10) angeordnet sind.

7. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß das Verriegelungsglied (8) keilförmig ausgebildet ist.

8. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Einhängeglieder (3) aus im wesentlichen U-förmig gebogenen, nach oben offenen Blechteilen bestehen, welche mittels weiterer U-förmig gebogener Bleche (2) an dem Rahmen angeordnet sind.

9. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Schwenkachse (11) und die Führungsvorrichtung (13) für den Handhebel (10) an dem die Einhängglieder an dem Rahmen haltenden U-förmig gebogenen Blechen (2) angeordnet sind.

10. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß der Handhebel (10) mit einem nach oben vorstehenden Handknopf 9 versehen ist.

11. Vorrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß in der Mitte unterhalb der beiden Eihängeglieder (3) am Rahmen (4) ein weiteres Eihängeglied (6) für den abnehmbaren Behälter angeordnet ist.

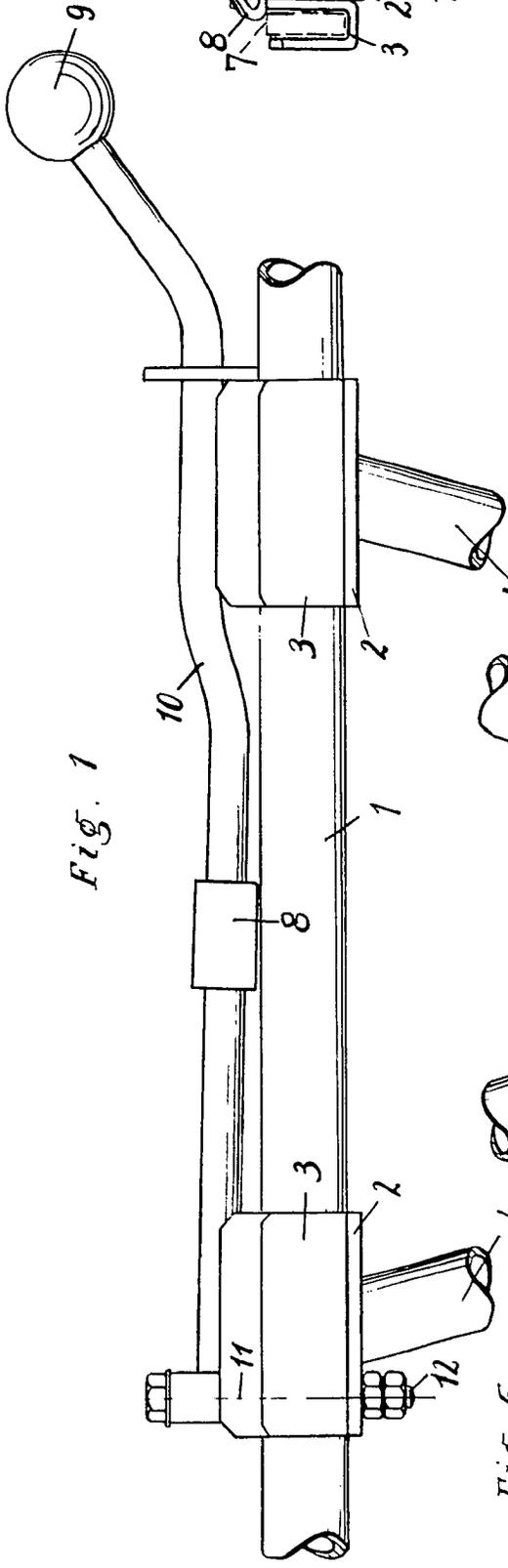


Fig. 1

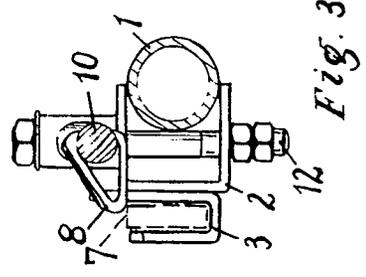


Fig. 3

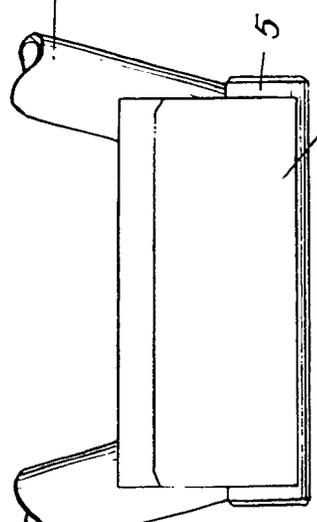


Fig. 2

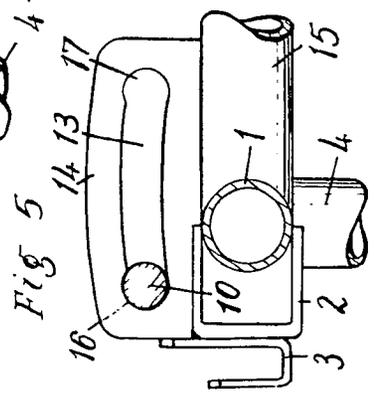


Fig. 5

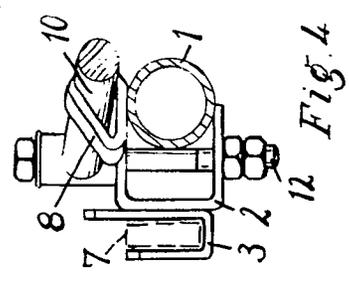


Fig. 4

